



Antrag

der Abgeordneten **Klaus Adelt, Inge Aures, Susann Biedefeld, Dr. Christoph Rabenstein, Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte, Bernhard Roos, Reinhold Strobl, Georg Rosenthal, Kathi Petersen, Dr. Paul Wengert, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Harry Scheuenstuhl SPD**

Nahversorgung sichern III – Gründung von Dorfläden besser fördern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, für ein Sonderförderprogramm „Dorfläden“ entsprechende Mittel in den Entwurf des 2. Nachtrags Haushalts 2018 einzustellen.

Begründung:

Der tiefgreifende Strukturwandel und Konzentrationsprozess im Lebensmitteleinzelhandel hat zur Folge, dass die Zahl der Verkaufsstellen seit Jahren stetig zurückgeht.

Während das Angebot in den einzelnen Lebensmittelgeschäften größer wird, sinkt insbesondere in ländlichen, strukturschwachen Regionen die Zahl der Nahversorgungseinrichtungen. Bayernweit können 604 Städte und Gemeinden kein Lebensmitteleinzelhandelsgeschäft mehr aufweisen. Im Zuge dieses Transformationsprozesses gewinnen die Dorfläden wieder an Bedeutung, von denen es bayernweit wieder 170 Läden gibt.

Auch wenn diese Entwicklung ausnahmslos zu begrüßen ist, steht dieser im gleichen Zeitraum ein Rückgang von 914 Lebensmitteleinzelhandelsgeschäften in den letzten zehn Jahren gegenüber. Der Dorfläden hat sich in Bayern zwar als alternatives Nahversorgungsmodell bewährt. Dennoch gelingt es bisher nicht den durch den Strukturwandel evozierten Rückzug von Supermärkten in der Fläche nennenswert abzufangen. Wenn Marktmechanismen einen sukzessiven Rückgang der wohnortnahen Versorgung mit Dingen des alltäglichen Bedarfs zur Folge haben, ist es Aufgabe der öffentlichen Hand im Sinne der Daseinsvorsorge mithilfe bürgerschaftlichen Engagements entsprechende Strukturen aufrechtzuerhalten.

Mittels eines zeitlich befristeten Sonderprogramms zur Förderung von Vorgründercoaching und Investitionskosten soll die Gründung von Dorf- und Stadteilläden erleichtert und die Entwicklung dadurch forciert werden. Nach drei Jahren sollen die Ergebnisse des Programms auf dessen Wirksamkeit hin evaluiert werden.